

INFORMATION

der Bürgerinitiative „KONTRA LOGISTIKZENTRUM EBERGASSING e.V.“

Liebe Mitbürger!

Wir haben mit dem Lärmgutachten den ersten Teilerfolg erreicht, es muss umgeplant werden. Daher wurde von der Gemeinde ein neuer Flächenwidmungsplan mit einer veränderten Zufahrt und einem neuen Kreisverkehr im Schnellverfahren aufgelegt. Wir sind der Meinung, dass auch dieser neue Flächenwidmungsplan uns Bürger viel zu wenig schützt und keineswegs ausgereift ist. Die Einspruchsfrist gegen den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes läuft mit 27.03.2012 ab. Auf der Rückseite finden Sie die Stellungnahme der BI zur Information, verbunden mit der Bitte bis 25.03.2012 ebenfalls eine Stellungnahme zum Flächenwidmungsplan an die Gemeinde zu richten, wobei die in unserem Schreiben angeführten Punkte sehr wohl übernommen werden können. Bitte die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme auch an Freunde und Bekannte weiterleiten, sodass eine Vielzahl an Einsprüchen die Gemeindeverantwortlichen zum Umdenken bewegt!



Es geht um die Erhaltung unserer Lebensqualität und die unserer Kinder!

Es geht um die Erhaltung unserer Lebensqualität und die unserer Kinder!

Massive Zunahme des LKW-Verkehrs in den Nachtstunden durch das SPAR-Logistikzentrum!

Anstieg des LKW-Verkehrs in den Nachtstunden durch das SPAR-Logistikzentrum (Himberger Str.)

Uhrzeit	LKW Fahrten derzeit	LKW Fahrten mit SPAR-Logistikzentrum
02-03 Uhr	0	37
03-04 Uhr	4	41
04-05 Uhr	4	43
05-06 Uhr	10	47

Quelle: Verkehrszählung der TU Wien (im Rahmen der Lärmmessung für Ebergassing)
 Grafik: Bürgerinitiative Ebergassing

Durch das SPAR-Logistikzentrum wird der LKW-Verkehr sowie das damit verbundene Lärmaufkommen in den Nachtstunden drastisch zunehmen. Dies bestätigt auch das von der Bürgerinitiative in Auftrag gegebene Gutachten der Technischen Universität Wien. Bei der begleitenden Verkehrszählung wurde festgestellt, dass es speziell in den Nachtstunden zu einem massiven Ansteigen des Verkehrsaufkommens kommen wird. Wie in der Grafik einfach zu erkennen ist, bringt die Gemeindeleitung mit dem SPAR-Logistikzentrum die Verkehrshölle in den ORT!

„Stoppen wir gemeinsam diesen WAHNSINN“

Kontakt Daten / weitere Information:

Gestaltung Bürgerinitiative, Email: kontra-log@gmx.at

<http://kontra-logzentrum-ebergassing.jimdo.com>

facebookgruppe: „[Lebenswertes Ebergassing](#)“

Name Absender

Adresse Absender

2435 Ebergassing

Gemeindeamt Ebergassing

(email: gemeinde@ebergassing.at)

Schwadorferstr. 9

2435 Ebergassing

Ebergassing, DATUM

Stellungnahme zum Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplans (PZ.: EBGA-FÄ6-10937-E) und des Bebauungsplans (EBGA - TB5/Ä1 - 10947 - E)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich befürchte durch diese Änderungen – zugunsten des Logistikzentrums für Fa. SPAR - eine unzumutbare und erhebliche Einbuße meiner Lebensqualität. Ich nehme daher dazu wie folgt Stellung bzw. erhebe folgende Einsprüche:

- Die Einfahrt in das Logistikzentrum erfolgt über ein NATURA 2000 Schutzgebiet und es wurden keine Untersuchungen hinsichtlich der Auswirkung der Verkehrsbelastung auf dieses Schutzgebiet durchgeführt. Laut den Unterlagen liegt auch noch keine Stellungnahme durch die NÖ Landesregierung vor.
- Unmittelbar neben dem Erholungsgebiet befinden sich nun 2 große LKW-Rastplätze auf denen bis zu 36 LKW's mit laufenden Kühlaggregaten Tag und Nacht Abgase und Lärm in das Erholungsgebiet emittieren werden.
- Die Zufahrtsstraße entlang des Winschutzgürtels soll über einer bestehenden Gas-Pipeline errichtet werden. Hierfür sind erhebliche Maßnahmen betreffend Druckausgleich, Lastverteilung (LKW's) erforderlich, welche auf Kosten der Gemeinde zu errichten wären. Bis dato gibt es keine Genehmigung seitens der EVN die Zufahrtsstraße auf der Gas-Pipeline zu errichten, zumal die technischen Details lt. Erläuterungsbericht noch nicht geklärt wurden. Unabsehbare Mehrkosten für die Gemeinde sind zu erwarten.
- Für den zusätzlichen Kreisverkehr gibt es noch keine rechtskräftige Genehmigung, sondern lediglich eine Vorbegutachtung durch die Straßenbauabteilung der NÖ-Landesregierung und durch den Amtssachverständigen der Abteilung Bau- und Anlagentechnik. Gänzlich fehlt ein verkehrstechnisches Gutachten, ob der geplante Kreisverkehr nicht eine zu geringe Entfernung zum bestehenden Kreisverkehr aufweist und somit der Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigt wird.
- Die Errichtung des durch die Gemeinde forcierten Projekts, entsprechend dem Bebauungsplan, wird mit einer Entwertung von Grundstücken einhergehen.
- Planlich sind abermals keine Maßnahmen zum Lärmschutz vorgesehen, obwohl wissentlich ein Nacht- und Wochenend-(7-Tage) Betrieb vorgesehen ist.
- Ein Verkehrsgutachten, das sich mit dem Thema überregionales Verkehrsaufkommen befasst, fehlt gänzlich und die Angaben in den Unterlagen (Erläuterungsbericht) dazu, sind als fahrlässig irreführend einzustufen.
- Das riesige Gebäude zerstört das Ortsbild von Ebergassing und steht damit im Widerspruch zu NÖ Raumordnung.
- Im Erläuterungsbericht zur Änderung des Flächenwidmungsplanes unter Punkt 2.5.1 „Übergeordnete Verkehrserschließung“ wird geschrieben: „...es kommt zu keiner zusätzlichen Belastung der Siedlungsbereiche oder des örtlichen Straßennetzes von Ebergassing...“ wobei keine verbindliche Abmachung der Gemeinde Ebergassing und SPAR vorliegt, die Spar LKW-Flotte (175.000 p.a.) nicht durch die Ortschaft fahren zu lassen.
- Immobilien werden durch das massive Verkehrsaufkommen und durch das zerstörte Ortsbild entwertet.
- Auch bei der neuerlichen Flächenwidmungsplanänderung wurde auf folgende Punkte im Rahmen der Grundkonzeption nicht eingegangen: Schutz vor Lichtemissionen, Feinstaub, CO₂, Lärm im Ort, Verkehrszunahme im Ort, usw.
- **Im Leitbild der Raumordnung für das Industrieviertel wird gefordert, dass die Bevölkerung vor den Auswirkungen des Verkehrslärmes zu schützen ist. Dies sehe ich hier in den vorliegenden Plänen in keinsten Weise berücksichtigt. Im Gegenteil, der Lärm wird an die Siedlungsgebiete herangeführt!**

Ich ersuche Sie um sorgfältige fachliche Prüfung und Behebung der offensichtlichen Mängel. Wünschenswert ist auch eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit, da diese Änderungen zugunsten des Logistikzentrums von Fa. SPAR auf breite Ablehnung innerhalb der Bevölkerung von Ebergassing stoßen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift/Name